

23-04-05 Wanderung Felsenheimer: Holderbank - Tiefmatt – Holderbank

- **Organisator:** I. Held
- Treffpunkt: Dorfplatz Frenkendorf
- Teilnehmerzahl: 8 + 3 Personen
- Transportmittel: 2 Auto's
- Wanderbericht: Willy Walter

- Beschreibung

- 08:55 Besammlung Dorfplatz
- 09:00 Fahrt zum Altersheim Schönthal
- 09:05 Kaffe/Gipfeli im Altersheim
- 09:35 Fahrt nach Holderbank
- 10:15 Parkplatz vor Holderbank
- 10:20 Beginn der Wanderung
- 10:35 Wechsel auf Naturweg
- 11:00 Ende Anstieg auf Grat
- 11:20 Tiefmatt
- 11:25 Aperohalt Grillstelle Tiefmatt
- 11:55 Fortsetzung der Wanderung
- 12:35 Ende der Wanderung
- 12:35 Mittagessen im Restaurant „Zum Kreuz“, Holderbank
- 14:40 Verdauungsmarsch zu den Autos
- 14:50 Rückfahrt nach Frenkendorf
- 15:30 Schlummertrunk beim Sömmi

- Besonderes:

- Heute trafen sich leider nur 8 Felsenheimer zu Wandertag.
- In 2 Autos fuhren wir ins Schönthal wo wir direkt vor dem Altersheim noch 2 freie Parkplätze fanden.
- Im Restaurant des Altersheims fanden wir unsere reservierten Plätze, aber nur für eine bestimmte Zeit, nämlich für unseren Kaffee/ Gipfeli-Halt. Anschliessend durften wieder einmal jeder sein Konsumiertes selbst bezahlen.
- Nach Angaben des Wanderleiters fuhren beide Fahrer los, das Waldenburgerthal hinauf, über den oberen Hauenstein nach Langenbruck und dann hinunter zum vereinbarten Parkplatz direkt vor Holderbank. Die Fahrt dem „Waldenburgerli“ entlang dauert weiterhin wie erwartet deutlich länger, bedeuten doch noch viele Baustellen mit „Rotlichtern“ Wartestellen auf dieser Strecke. Doch nach 40 Minuten Fahrzeit waren beide Autos auf dem Parkplatz. Noch schnell die Wanderschuhe montieren und schon waren wir einsatzbereit.
- Zuerst ein paar Schritte der Hauptstrasse entlang gegen Holderbank zu, dann bogen wir rechts ab und auf der den meisten bekannten Teerstrasse ging es nun aufwärts. Nach einer Viertelstunde konnten wir bei einer kleinen Siedlung „Bechburg“ die Teerstrasse verlassen und wechselten auf einen Naturweg. Aber bergsteigen durften wir deshalb immer noch. Ja sogar der Weg wurde uns plötzlich gestohlen. Für kurze

Zeit mussten wir einen Pfad auf einer Wiese suchen. Danach ging es auf einem schönen Waldweg weiter. Nach 40 Minuten aufwärts waren die meisten froh endlich auf dem Grat zu sein. Entsprechend genossen wir das Ende des Aufstieges mit einer kurzen Verschnaufpause. Bei tollem Wetter und ausgezeichneter Aussicht, auf der linken Seite übers Mittelland zu den Alpen hin, auf der andern Seite hinunter nach Holderbank und zu der Jurakette ging es nun eben weiter. Bald kamen wir am Restaurant Tiefmatt vorbei, es wäre sogar noch geöffnet gewesen, doch wir wanderten ohne ein einziges Zucken daran vorbei, denn die meisten kannten ja die sehr schöne Grillstelle in nächster Nähe.

- Kurze Zeit später waren wir an dieser erwähnten Grillstelle, dies bedeutete Aperohalt. Das Wetter stimmte wiederum ausgezeichnet und wir konnten bei strahlendem Sonnenschein unsere Apero pause geniessen. „Staatsschreiber Weisswein“, Nüssli, Studentenfutter und Salzstägeli gab es und dafür durften wir uns bei Mäni bedanken. Schnell verlief die Zeit und schon bald durften wir uns für den Abstieg nach Holderbank bereitstellen.
- Der zweite Teil unseres Wanderabschitts ging es wirklich nur noch hinunter. Zuerst auf schönem Waldweg, bevor wir auf eine geteerte Strasse wechseln mussten und so ging es bis nach Holderbank.
- Im Restaurant „zum Kreuz“ warteten in einem speziell nur für uns reservierten Sääli drei weitere Felsenheimer auf uns. Unser ehemaliges Mitglied Gert, mittlerweile in Schaffhausen zuhause, war auch bei uns auf Besuch. Wie es zu einem „Gilde“-Restaurant gehört konnten wir nebst dem Tagesmenue auch aus ein paar andern Vorschlägen aussuchen. Klar, dass es hier dafür je nach Wahl etwas teurer wurde.
- Nach gutem Essen noch ein kurzer Verdauungsmarsch und anschliessend die „Baustellenfahrt“ zurück nach Frenkendorf.
- In Frenkendorf für ein paar noch der Abschlusstrunk und mit dem Dankeschön an Mani ging eine weitere Wanderung zu Ende.